

# Alcatel-Lucent 400 DECT Handset

Localisation and notification management



Konfigurationsdokumentation

8AL90838DEAA ed.02

12/2011

<b>1.</b>	<b>Konfigurationsdokumentation . . . . .</b>	<b>p. 3</b>
	1.1 Einführung . . . . .	p. 3
	1.2 Konfigurationsmenü aufrufen . . . . .	p. 3
	1.3 Live-Signale programmieren . . . . .	p. 4
	1.4 Benachrichtigungsruf programmieren . . . . .	p. 6
	1.5 Schlüsselereignisruf programmieren . . . . .	p. 7
	1.6 Statusruf programmieren . . . . .	p. 8
<b>2.</b>	<b>Kommunikationsserverbezogene Konfiguration p. 10</b>	
	2.1 Einführung . . . . .	p. 10
	2.2 Checkliste für Office Communications Server . . . . .	p. 10
	2.3 Checkliste für OmniPCX Enterprise-Server . . . . .	p. 10

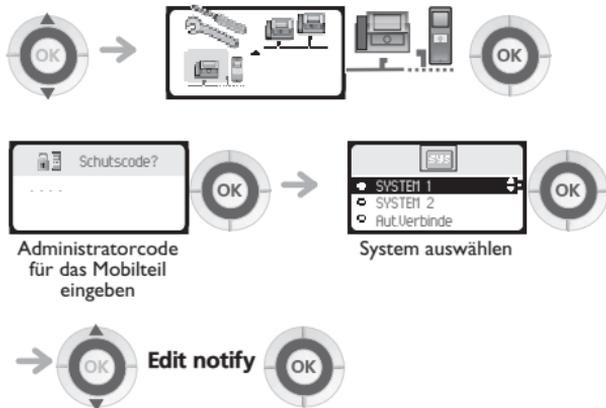
## 1.1 Einführung

Das Alcatel-Lucent 400 DECT-Mobilteil bietet Dienste wie Live-Signale, Benachrichtigungs- und Ereignisrufe sowie Statusrufe an. Nur Benachrichtigungs- und Ereignisrufe können vom Benutzer eingeleitet werden. Live-Signale und Statusrufe sind für den Benutzer transparent und werden vom Mobilteil automatisch abgesetzt. Alle diese Funktionen müssen vom Systemadministrator aktiviert und konfiguriert werden. Live-Signale werden vom Mobilteil automatisch (standardmäßig alle 90 Sekunden) an den Benachrichtigungsserver abgesetzt. Anhand der auf diese Weise übermittelten Informationen kann der Benachrichtigungsserver feststellen, ob sich das Mobilteil in Funkreichweite befindet und funktioniert.

Benachrichtigungsrufe werden vom Benutzer durch Drücken bestimmter Tasten abgesetzt, um Notfallsituationen wie Verletzungen oder Sachschäden zu melden. Auch Schlüsselereignisrufe werden vom Benutzer durch Drücken bestimmter Tasten auf dem Ziffernblock eingeleitet. Sie dienen dazu, den Server über den Abschluss bestimmter Aufgaben zu informieren, z. B. in einer Hotelanwendung ('Zimmer bezugsfertig'). Statusrufe werden vom Mobilteil jedes Mal, wenn es in die Ladestation gelegt oder dieser entnommen wird, sowie bei jedem Ein- und Ausschalten automatisch abgesetzt. Falls keine Alarmserver verfügbar sind, kann der Ruf stattdessen an das Telefon eines Sicherheitsbüros weitergeleitet werden. In diesem Fall sollten nur die Benachrichtigungsrufe aktiviert werden.

## 1.2 Konfigurationsmenü aufrufen

Zum Aufrufen der Konfigurationsmenüs für die verschiedenen Funktionen müssen Sie die unten stehenden Anweisungen befolgen:

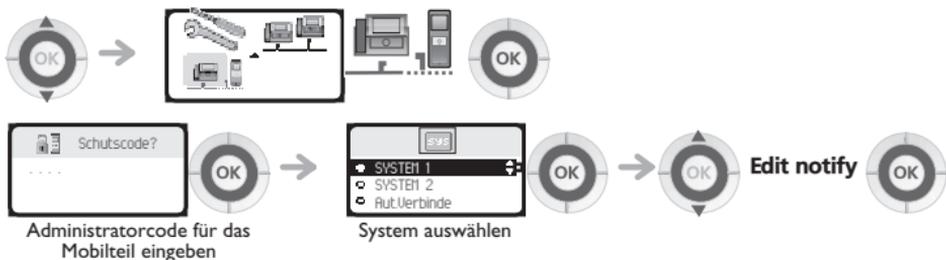


■ Bildschirm 'Edit notify' (Benachrichtigung bearbeiten)  
Der Zugriff auf diesen Bildschirm ist nur möglich, wenn das Mobilteil zuvor beim ausgewählten System registriert wurde.

- **Status:** dient zum Aktivieren oder Deaktivieren der Funktionen für Live-Signale, Benachrichtigung, Schlüsselereignisse und Status durch den Administrator.
- **Mode:** dient zur Auswahl des Enterprise- oder Office-Modus. Je nach ausgewähltem Modus enthält die Meldung gekürzte oder vollständige Standortdaten. Der Office-Modus kann nur in Verbindung mit Office Communication-Lösungen verwendet werden. Der Office- oder Enterprise-Modus kann je nach Verbindungstyp zwischen Anrufserver und Alarmserver hinter OmniPCX Enterprise Call Server verwendet werden. Die Auswahl des Modus erfolgt nur einmal für alle Benachrichtigungsfunktionen.
- **Access1, Access2:** dienen zur Eingabe der beiden Amtskennziffern der Amtsleitung, über die der Server angerufen wird. Geben Sie zunächst den Hauptzugang und dann (sofern vorhanden) den sekundären bzw. Ersatzzugang ein. Die Zugangsprogrammierung erfolgt nur einmal für alle Benachrichtigungsfunktionen.
- **Live delay:** dient zur Eingabe der Zeitverzögerung zwischen zwei vom Mobilteil gesendeten Signalmeldungen.

### 1.3 Live-Signale programmieren

#### ▼ Konfigurationsmenü aufrufen



#### ▼ Live-Signal aktivieren



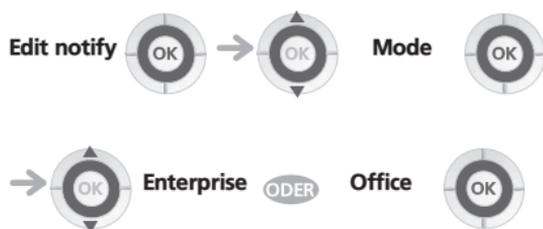
Live-Signalarufe werden vom Mobilteil automatisch an den Benachrichtigungsserver abgesetzt. Anhand dieses Live-Signals kann der Server feststellen, ob sich das Mobilteil in Funkreichweite befindet und funktioniert. Ein Häkchen zeigt an, dass der Modus aktiviert ist.

▼ Live-Verzögerung konfigurieren



Die Standardzeitverzögerung beträgt 90 Sekunden. Die Live-Verzögerung ist das Intervall zwischen zwei Live-Signalmeldungen an den Benachrichtigungsserver. Gültige Einträge liegen im Bereich von 60 bis 999 Sekunden.

▼ Modus auswählen



Standardmäßig ist der Enterprise-Modus ausgewählt.

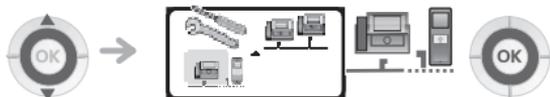
▼ Zugang auswählen



Hier gibt es keinen Standardwert, und es können maximal 4 Ziffern eingegeben werden. Zulässige Ziffern sind 0 bis 9, \* oder #. Wenn nur ein Zugang vorhanden ist, muss nur Zugang 1 eingegeben werden. Zugang 2 bleibt leer. Behind Office communication solutions (office mode) only up to 3 digits are allowed.

## 1.4 Benachrichtigungsruf programmieren

### ▼ Konfigurationsmenü aufrufen



### ▼ Benachrichtigungsruf aktivieren



Benachrichtigungsrufe werden vom Benutzer des Mobilteils eingeleitet. Dabei werden dem Server durch Drücken bestimmter Tasten Notfälle signalisiert, z. B. Verletzungen oder Sachschäden. Informationen zum Einleiten eines Benachrichtigungsrufs finden Sie im Kapitel 'Notification calls' (Benachrichtigungsrufe) des Benutzerhandbuchs.

### ▼ Modus auswählen



Standardmäßig ist der Enterprise-Modus ausgewählt.

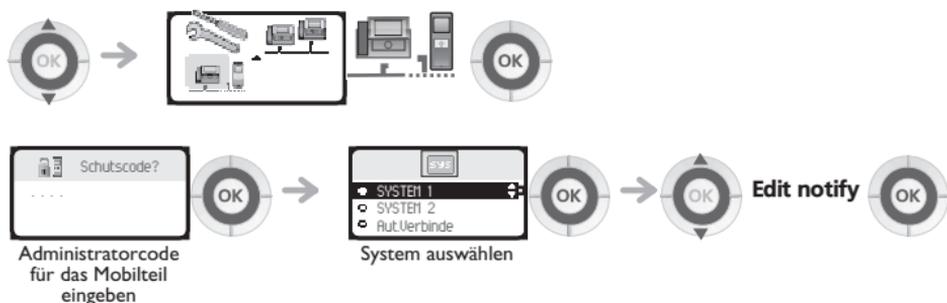
### ▼ Zugang auswählen



Hier gibt es keinen Standardwert, und es können maximal 4 Ziffern eingegeben werden. Zulässige Ziffern sind 0 bis 9, \* oder #. Wenn nur ein Zugang vorhanden ist, muss nur Zugang 1 eingegeben werden. Zugang 2 bleibt leer. Behind Office communication solutions (office mode) only up to 3 digits are allowed.

## 1.5 Schlüsselereignisruf programmieren

### ▼ Konfigurationsmenü aufrufen



### ▼ Schlüsselereignisruf aktivieren



Schlüsselereignisrufe werden vom Benutzer des Mobilteils eingeleitet. Sie dienen dazu, dem Server den Abschluss von Aufgaben zu melden (z. B. die Bezugsfertigkeit eines Zimmers in einer Hotelanwendung). Informationen zur Abwicklung von Schlüsselereignisrufen finden Sie im Kapitel 'Key event calls' (Schlüsselereignisrufe) des Benutzerhandbuchs.

▼ Modus auswählen



Standardmäßig ist der Enterprise-Modus ausgewählt.

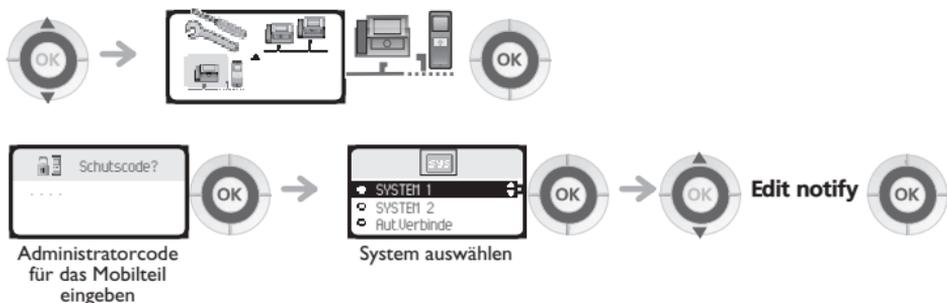
▼ Zugang auswählen



Hier gibt es keinen Standardwert, und es können maximal 4 Ziffern eingegeben werden. Zulässige Ziffern sind 0 bis 9, \* oder #. Wenn nur ein Zugang vorhanden ist, muss nur Zugang 1 eingegeben werden. Zugang 2 bleibt leer.; Behind Office communication solutions (office mode) only up to 3 digits are allowed.

## 1.6 Statusruf programmieren

▼ Konfigurationsmenü aufrufen



▼ Statusruf aktivieren



Statusrufe sind Rufe, die vom Mobilteil automatisch an den Benachrichtigungsserver abgesetzt werden. Statusrufe erfolgen jedes Mal, wenn das Mobilteil in die Ladestation gelegt oder dieser entnommen wird, sowie beim Ein- und Ausschalten. Sie signalisieren dem Server, ob der Benutzer erreichbar ist oder nicht. Dies kann in Notfällen der Fall sein, und je nach Zustand des Mobilteils wird der Benutzer dann angerufen oder nicht.

▼ Modus auswählen



Standardmäßig ist der Enterprise-Modus ausgewählt.

▼ Zugang auswählen



Hier gibt es keinen Standardwert, und es können maximal 4 Ziffern eingegeben werden. Zulässige Ziffern sind 0 bis 9, \* oder #. Wenn nur ein Zugang vorhanden ist, muss nur Zugang 1 eingegeben werden. Zugang 2 bleibt leer. Behind Office communication solutions (office mode) only up to 3 digits are allowed.

### 2.1 **Einführung**

Zur Unterstützung dieser erweiterten Funktionen müssen Sie sicherstellen, dass die Einstellungen des Kommunikationsservers richtig konfiguriert wurden. Im Folgenden finden Sie eine grundlegende Checkliste mit den wichtigsten Einstellungen. Genauere Informationen finden Sie in den Installationshandbüchern zu Office Communications and OmniPCX Enterprise sowie in Video-Präsentationen.

### 2.2 **Checkliste für Office Communications Server**

Für die Verbindung zum Alarmserver dürfen nur T2-Leitungen verwendet werden (ISVPN-fähig). Beschränkungen für Zugang 1 und Zugang 2: maximal 3 Ziffern

- Gegebenenfalls Rufnummernplan überprüfen und aktualisieren
- Gegebenenfalls Leitungsgruppen überprüfen und aktualisieren
- Anzahl der zugewiesenen T2-Kanäle überprüfen und aktualisieren

### 2.3 **Checkliste für OmniPCX Enterprise-Server**

Für die Verbindung zum Alarmserver können T2-oder H323-Leitungen verwendet werden.

Beschränkungen für Zugang 1 und Zugang 2:

Für H323-Leitung zum Alarmserver: 3 Ziffern für die Leitungsauswahl, 1 Ziffer für die Auswahl des Gatekeeper-Alarmservers.

Bei Verwendung von ARS: bis zu 4 Ziffern

- H323-Leitungsgruppe erstellen
- Sofern nicht vorhanden, Gatekeeper erstellen
- Gegebenenfalls Ethernet-Parameter überprüfen und aktualisieren
- Gegebenenfalls Telefonfunktion zur Berechnung von Anrufgebühren überprüfen und aktualisieren
- Anzeige des Namens (1) und Darstellung des Anrufernams
- Gegebenenfalls Zeitgeber 42 überprüfen und aktualisieren

# Konformitätserklärung

Alcatel-Lucent Enterprise erklärt, dass die mit dieser Gebrauchsanleitung gemeinten Produkte den wesentlichen Anforderungen der Richtlinie 1999/5/CE des Parlaments und des Rats entsprechen.

Diese Apparate verwenden das harmonisierte DECT-Frequenzspektrum, und dürfen daher in allen Mitgliedsstaaten der EU, in der Schweiz und in Norwegen verwendet werden. Die Verwendung von DECT-Ausrüstungen ist nicht gegen Störungen durch andere zugelassene funkelektrische Frequenzen garantiert.

Dieses Gerät wurde so konzipiert und hergestellt, dass es die durch die entsprechenden Länder festgelegten Werte für die SAR-Funkfrequenzübertragung (Spezifische Absorptionsrate) nicht überschreitet.

Verbrauch im Standby-Betrieb: 20 mW.

Die in diesem Dokument präsentierten Symbole und Beschriftungen sind vertraglich nicht bindend und können ohne vorherige Warnung geändert werden.

Die auf Ihrem Telefon angezeigten Symbole und Beschriftungen sind abhängig von dem System, an dem das Gerät angeschlossen ist. Daher können sie sich von den in diesem Dokument beschriebenen unterscheiden.

Durch Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von dem für die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften und Bestimmungen Verantwortlichen genehmigt sind, kann die Berechtigung zum Betrieb des Geräts erlöschen.

Eine Kopie des Originals dieser Konformitätserklärung können Sie von Ihrem Installateur erhalten.



## Informationen zum Umweltschutz

Dieses Symbol gibt an, dass das Produkt am Ende des Produktlebenszyklus in den Mitgliedsländern der EU sowie in Norwegen und der Schweiz einer speziellen Sammelstelle zugeführt werden muss. Mit der richtigen Entsorgung dieses Produktes tragen Sie zum Erhalt der natürlichen Ressourcen bei und verhindern, dass durch einen unsachgemäßen Umgang mit Abfall die Umwelt und die menschliche Gesundheit gefährdet werden. Weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produktes erhalten Sie bei dem Lieferanten, bei dem Sie es erworben haben.